



Anliegerinformation:

Straßen.NRW informiert Sie über die Einleitung des Planfeststellungsverfahrens zum Ersatzneubau des „Tausendfüßlers“

Straßen.NRW hat nun bei der Bezirksregierung Köln die Planfeststellung für den Ersatzneubau des „Tausendfüßlers“ beantragt.

Was bedeutet das?

Das Planfeststellungsverfahren ist mit einem Baugenehmigungsverfahren zu vergleichen.

Die Planungen für die Baumaßnahme an Tausendfüßler werden nun in einem förmlichen Verfahren geprüft. Das Ergebnis dieses Planfeststellungsverfahrens ist der Erlass des Planfeststellungsbeschlusses. Damit ist das Vorhaben zugelassen und darf baulich umgesetzt werden.

Wie geht es jetzt weiter?

Im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens wird die Bezirksregierung Köln alle die Planung betreffenden Unterlagen z.B. in Rathäusern zur Einsichtnahme, aber auch digital im Internet, veröffentlichen.

Aufgrund der aktuellen Situation („Coronakrise“) und den damit verbundenen Maßnahmen zum Schutz der Bevölkerung, wird die Bezirksregierung Köln entscheiden müssen, in welcher Form die öffentliche Auslage der Planungsunterlagen erfolgen kann. Darüber wird die Bezirksregierung rechtzeitig informieren.

Nach Einsichtnahme der Planungsunterlagen können die BürgerInnen innerhalb einer von der Bezirksregierung festgelegten Frist Einwendungen gegen die Baumaßnahme vorbringen.

Wenn Sie dazu Fragen oder Anregungen haben, können Sie unter der E-Mailadresse bonnbewegt@strassen.nrw.de jederzeit mit uns in Kontakt treten. Auch unsere neue digitale Dialogzentrale www.bonnbewegt.de hält Sie stets auf dem Laufenden. Dort erhalten Sie detaillierte Informationen zur Baumaßnahme.

Mit freundlichen Grüßen,

Ihr Landesbetrieb Straßen.NRW - Regionalniederlassung Vile-Eifel

www.strassen.nrw.de


bonnbewegt.



Anliegerinformation:

Straßen.NRW informiert Sie über den Ausbau der A565 von der Anschlussstelle Bonn-Endenich bis zum Autobahnkreuz Bonn-Nord

Der neue „Tausendfüßler“ – Wie wird er aussehen? Welche Auswirkungen wird der Neubau auf Anwohner und Verkehrsteilnehmer haben?

Das sind Fragen, mit denen wir bei Straßen.NRW uns täglich beschäftigen und die Sie uns – vollkommen zu Recht – regelmäßig stellen. Denn bei allen positiven Effekten, die unsere Verkehrsinfrastrukturmaßnahmen – insbesondere der Ersatzneubau des „Tausendfüßlers“ – für die gesamte Region haben werden, dürfen und werden wir nicht vergessen: die Bauarbeiten werden Sie als Anlieger unmittelbar betreffen. Und sie werden einige Jahre in Anspruch nehmen.

Wir sind uns dieser – leider unvermeidbaren – Belastungen bewusst und möchten Sie zunächst mit der beiliegenden Information über die in den nächsten Jahren anstehenden Baumaßnahmen rund um den „Tausendfüßler“ informieren. Zu einem späteren Zeitpunkt möchten wir Sie zudem zu einer Informationsveranstaltung einladen, in der Ihnen unsere Experten gern alle weiteren Fragen persönlich beantworten werden. Über den Termin informieren wir Sie dann noch einmal gesondert.

Zusätzlich laden wir Sie herzlich ein, unsere **Infomesse** zu besuchen, die am **1. März** von **16 bis 20 Uhr** im **Haus der Bildung am Mülheimer Platz** in **Bonn** stattfindet. Dort lernen Sie nicht nur den aktuellen Planungsstand des „Tausendfüßlers“ kennen, Sie bekommen auch Einblicke in unsere Maßnahmen zum Baustellenmanagement und der Verkehrslenkung und erfahren, wo wir in den nächsten Monaten in und um Bonn weitere Straßenbauprojekte angehen werden. Unsere Experten stehen Ihnen gerne Rede und Antwort!

Wenn Sie bereits jetzt Fragen oder Anregungen haben, können Sie unter der E-Mailadresse bonnbewegt@strassen.nrw.de jederzeit mit uns in Kontakt treten. Unter dieser Adresse können Sie sich auch für unseren Newsletter anmelden. Einfach eine Mail mit dem Betreff „Newsletter“ senden – fertig! Auch unsere Internetseite www.bonnbewegt.nrw.de hält Sie stets auf dem Laufenden.

Mit freundlichen Grüßen,

Ihr Landesbetrieb Straßen.NRW - Regionalniederlassung Vile-Eifel